



Technische
Universität
Braunschweig

TUDAY

TAG DER OFFENEN TÜR



Samstag, 2. Juli 2011

11–17 Uhr, Technische Universität Braunschweig
rund um den Zentralcampus

Medienpartner:

**BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG**

**WOLFSBURGER
NACHRICHTEN**

Willkommen zum TU-DAY 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

»Forschung für unsere Gesundheit« ist das Motto des achten Tages der offenen Tür der Technischen Universität Braunschweig, zu dem wir Sie herzlich einladen. Spannende Experimente, unterhaltsame Vorlesungen und interessante Führungen zum Schwerpunktthema Gesundheit, nicht nur aus medizinischer Sicht, warten auf Sie.

In der Chemie, der Pharmazie und der Biologie werden neue Diagnostik- und Therapieansätze entwickelt, Informatik und Ingenieurwissenschaften gestalten altersgerechte Lebenswelten und entwickeln die entsprechenden Geräte, Werkstoffe und Informationssysteme. Die Sozial- und Geisteswissenschaften beleuchten die ethische und gesellschaftspolitische Dimension der Gesundheitsforschung. Zu diesen Themen haben wir viele neue Experimente und Exponate entwickelt und interessante Vorträge zusammengestellt, die mit dem Symbol ♥ gekennzeichnet sind.

Für Studieninteressierte gibt es wieder ein umfangreiches Angebot: Mitten auf dem Forumsplatz und auch im Studienservice-Center im Haus der Wissenschaft informieren wir über ein Studium an unserer Universität. Alle Studiengänge von Architektur bis Wirtschaftsingenieurwesen werden im persönlichen Gespräch vorgestellt. Wir informieren Sie, wie wir uns auf

den doppelten Abiturjahrgang vorbereitet haben, der in diesem Sommer in Niedersachsen entlassen wird und wie die Bewerbungschancen in unseren Studiengängen stehen.

Wieder werden »Kluge Köpfe mit Ideen gesucht«: Beim MacGyver Ideenwettbewerb bauen Schülerinnen- und Schüler- sowie Studierenden-Teams originelle Maschinen, die knifflige Aufgaben lösen müssen. Am TU-DAY treten die Teams in einem Wettbewerb gegeneinander an. Schauen Sie sich die genialen Lösungen im Audimax an.

Über 1.500 Mitarbeiter und Studierende der Technischen Universität Braunschweig gestalten das TU-DAY-Programm für Sie. Ihnen gilt mein Dank genauso wie unseren Förderpartnern, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und dem Braunschweigischen Hochschulbund.



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach
Präsident der TU Braunschweig



Die Vorlesungen im Überblick

	Hörsaal PK 4.1 Altgebäude	Hörsaal PK 4.3 Altgebäude	Hörsaal PK 4.4 Altgebäude	Hörsaal SN 19.1 Altgebäude »Pharmazie – Arzneimittel und Gesundheit«	Hörsaal SN 19.2 Altgebäude	Hörsaal SN 19.3 Altgebäude	Hörsaal SN 19.4 Altgebäude	Hörsaal PK 2.1 Pockelsstr. 2	Hörsaal PK 11.2 Haus der Wissenschaft »Studienservice«	Seminarraum 046 Biozentrum	Seminarraum 272 Biozentrum	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Fallersleber-Tor- Wall 23
11.00 Uhr										Der Sieg über eine tödliche Erbkrankheit		
11.15 Uhr									Entscheidung für ein Studium			
11.30 Uhr	Wie läuft ein T. rex?	Was machen eigentlich Bauingenieure?	Kompaktstudium Mathematik	Abschalten – Wie neue Moleküle gegen Krebs funktionieren	Zielkonflikte in der Gesundheitspolitik	Steh auf, nimm Dein Bett und geh ...					Pneumokokken: Harmlose Begleiter oder tickende Zeitbomben?	Welfen in Niedersachsen: Skandal bei Hof- Herzoginnen und Mätressen an den Höfen in Hannover und Braunschweig
11.45 Uhr										Studiengang Biotechnologie		
12.00 Uhr								Farben & Töne				
12.15 Uhr	Titan – Der Werkstoff der Zukunft im Automobil?	Faszination mobile Arbeitsmaschinen	Mentale Fitness – die Kraft der Motivation	Haut aus der Tube?		Ausgeglichenheit bei Kindern fördern			Studium jetzt – Überblick über das TU-Studienangebot		Wie wird ein Wurm gemacht?	
12.30 Uhr					Computer und Roboter- technologie							
12.45 Uhr												
13.00 Uhr	Wie man mit Zahlen lügt		Gesund und erfolgreich studieren, Teil 1	Sprengstoff fürs Herz					Von der Schule zur Uni	Fische im Dienst der Erforschung menschlicher Hirnerkrankungen		
13.15 Uhr												
13.30 Uhr		Höher, schneller, weiter – Rekorde im Bauwesen	Gesund und erfolgreich studieren, Teil 2	Uni auf Droge?	Dr. med. Computer	Angst – hilfreiches Signal oder Störungsquelle?					Die Welt der Duftstoffe	Richard Dedekind
13.45 Uhr	Kann eine Posaune eigentlich nur laut spielen?											
14.00 Uhr							Streifzüge durch die Probleme der Wahrnehmung		Studien- finanzierung ohne Sackgasse	Studiengang Biologie		Schulwandkarten und -bilder als Geschichtsquellen
14.15 Uhr			Kompaktstudium Mathematik	Heavy Metal – von der Alchemie zur Chemotherapie	Neue Implantate – Chemiker lernen von der Natur	»Ich kann nicht mehr!«					Bioingenieurwesen – Brücke zwischen Biologie, Chemie und Technik	
14.30 Uhr	Knochen: Wunderwerkstoff der Natur	Was machen eigentlich Bauingenieure?							Soziales rund ums Studium			Geschichten aus der Geschichte des Collegium Carolinum
14.45 Uhr										Antikörper: Neue Tricks mit alten Molekülen		
15.00 Uhr			Kamerun – Situation der Studierenden aus Kamerun	Johanniskraut – das pflanzliche Antidepressivum	Computer- und Robotertechno- logie im OP der Zukunft	Die Zukunft wird alt	Glühlampe, Energiesparlampe, was dann?		Der Bachelor- abschluss – und was dann?			Mathematische Sauerereien
15.15 Uhr	Ersatzteile im menschlichen Körper											
15.30 Uhr												
15.45 Uhr												
16.00 Uhr	Entzaubert Wissenschaft die Welt?			Gewürz- und Arzneipflanzen								
16.15 Uhr												
16.30 Uhr												Fallersleber Straße/ Fallersleber-Tor-Wall: Straßengeschichte
16.45 Uhr												
									Weitere Informationen s. S. 8, 11-14			

Experimente

Altgebäude, Pockelsstr. 4

■ Kanonen, Pendel und Mathematik

Die Besucher können ein Pendel mit einer kleinen Kanone zur Ermittlung der Mündungsgeschwindigkeit des Geschosses unter Anleitung einer Sprengmeisterin des Technischen Hilfswerks beschießen. Alternativ kann der Versuch mit einer Elektrokanone durchgeführt werden.
Institut Computational Mathematics

■ Mathematik zum Anfassen

Wer glaubt, dass sich in der Mathematik alles nur um Zahlen und komplizierte Rechnungen dreht, wird eines Besseren belehrt. Mit Knebeln und Rätseln – wie dem »Turm von London«, einem riesigen Soma-Würfel und einer extra großen Ausgabe der »Türme von Hanoi« – erleben Sie eine neue Seite der Mathematik.
Fachgruppe Mathematik

■ Die Leuchtgurke:

Experimente für unsere geistige Gesundheit ♥
11.00, 13.00 und 15.00 Uhr

20 Experimente geben kurzweilige Einblicke in Biologie, Chemie, Physik und Spaß, um unsere geistige Gesundheit zu beflügeln. Doch Vorsicht: Das Zwerchfell könnte strapaziert werden!
Institut für Physikalische und Theoretische Chemie

■ Neue Implantate – Chemiker lernen von der Natur

Forschungsarbeiten zeigen, wie Chemiker in Zusammenarbeit mit Biologie und Medizin Implantate entwickeln. Was können wir von (Gummi-)Bärchen, Fröschen und Muscheln lernen? Was bedeutet das für Hüft- oder Zahnimplantate? Wie wird ein Innenohrimplantat effektiver?
Institut für Technische Chemie

■ Risiken pflanzlicher Rauschmittel

Die Gefahren pflanzlicher Rauschdrogen werden häufig unterschätzt. »Spice« und andere als Cannabiserersatz vertriebene, angeblich harmlose Kräutermischungen werden mit nicht deklarierten synthetischen Substanzen versetzt. Der Konsum der vermeintlichen »Ökodrogen« kann zu massiven Gesundheitsschäden führen.
Institut für Pharmazeutische Biologie

■ Machen Sie hier Ihren Gesundheitscheck

Herz- und Kreislauferkrankungen sind auf dem Vormarsch. Durch gesunde Lebensweise und Vermeidung von Risikofaktoren kann man vorbeugen. Mit einem Fragebogen können Sie Ihr Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen abschätzen.
Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Klinische Pharmazie

■ Wie kommen Wirkstoffe durch die Haut?

Bei Sportverletzungen werden Salben, Cremes und Gele mit schmerzstillenden und entzündungshemmenden Wirkstoffen angewendet. Wir informieren über die Hautgängigkeit von Ibuprofen und Diclofenac sowie den Einfluss der Salbengrundlagen auf den Therapieeffekt.
Institut für Pharmazeutische Technologie

■ Medizinische Chemie –

Wirkstoffentwicklung im Pharmaziestudium ♥
Damit aus einem Wirkstoff ein Arzneistoff wird, der in einem Medikament zum Einsatz kommt, sind vielfältige Änderungen der Molekülstruktur notwendig. Studierende zeigen, wie sie bereits im Studium an der Forschung mitwirken.
Institut für Pharmazeutische Chemie

■ Reinheit und Sauberkeit

sind in fast allen Kulturen ein wichtiger Wert ♥ Neu

Seitdem Forscher wie Koch und Pasteur Krankheiten und Mikroben in Verbindung gebracht haben, wird auf deren Bekämpfung großen Wert gelegt. Desinfektionsmittel finden sich in den meisten Haushalten und einige von ihnen sind Arzneimittel. Entdecken Sie deren Geschichte und wie man früher die Ausbreitung von Keimen bekämpft hat. Raten Sie, welcher Stoff sich hinter welchem Geruch verbirgt.
Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften

■ Chili-Eis – Abkühlung mit gewisser Schärfe

Der Pflanzenstoff Capsaicin wird in Wärmesalben und in Pfeffersprays eingesetzt. Wir kennen ihn auch als scharfen Stoff der Paprika, der den Mund zum Brennen bringt. Probieren Sie ihn im leckeren Milcheis! Informationen zum Studium der Lebensmittelchemie.
Institut für Lebensmittelchemie

■ Wird in Zukunft das Auto alleine fahren? Informations- und Assistenzsysteme im Auto

Immer mehr Informationen sind im Auto verfügbar und werden von Fahrern genutzt. Wie kann man die Systeme so gestalten, dass sie sicher bedient werden können sowie den Fahrer entlasten und Fehler verhindern?
Abteilung für Ingenieur- und Verkehrspsychologie

■ Luft, Wasser, Boden: Umwelt und Gesundheit

Sie sind unsichtbar, klein – und vor allem in der Stadt zahlreich: die ultrafeinen Partikel in der Luft. Was es mit diesem »Feinstaub« auf sich hat und wie man ihn mit Messgeräten aufspüren kann, können Sie ausprobieren.
Institut für Geoökologie und Institut für Umweltgeologie

■ Ampeln besser schalten?!

Schalten Sie in einer Simulation die Ampel an einer Kreuzung auf grün und rot und treten Sie damit gegen eine automatische Steuerung an. Wer wird die Kreuzung leistungsfähiger und besser steuern?
Institut für Verkehr und Stadtbaugesamtes

■ Werkstoffforschung zum Anfassen

Welche Werkstoffe gibt es? Wie unterscheiden sie sich? Warum baut man Autos nicht aus Plastik? Kinder können die unterschiedlichen Eigenschaften von Materialien untersuchen und herausfinden, ob sie schwimmen, Strom oder Wärme leiten, besonders leicht sind und was passiert, wenn man versucht, sie kaputt zu machen.
Institut für Werkstoffe

■ Forschung für die Gesundheit an Werkzeugmaschinen

Gezeigt werden neu entwickelte leise Sägeblätter und die Lärmentwicklung und Späneerfassung an Holzbearbeitungsmaschinen. Besucher können über Kopfhörer die Lärmreduktion hören und sehen, wie die Sägeblätter gereinigt werden.
Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik

■ Virtuelles Schweißen

Schweißen ist eines der wichtigsten Verfahren, um Bauteile zu verbinden, aber es ist nur mit größerem Aufwand zu erlernen. Mithilfe eines virtuellen Schweißsystems können Besucher unterschiedliche Verfahren gefahrlos üben.
Institut für Füge- und Schweißtechnik

■ Animation eines Druckluftspeicher-Kraftwerks

Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und die Speicherung der Energie gewinnt eine immer stärkere Bedeutung. Wir stellen unsere Forschung auf dem Gebiet der Druckluftspeicherung z.B. zum Ausgleich des schwankenden Windstromangebots vor.
Institut für Wärme- und Brennstofftechnik

■ Unbemannte Flugsysteme und Weltraummüll

Informationen zum Studium der Luft- und Raumfahrtstechnik und Exponate zu unbemannten Flugsystemen und Weltraummüll.
Institut für Luft- und Raumfahrtssysteme in Zusammenarbeit mit der studentischen Gruppe AKAMAV

■ Höhenforschungsrakete »Mephisto«

Die selbst entwickelte Höhenforschungsrakete »Mephisto« kann eine Flughöhe von 10 km erreichen und Nutzlasten von bis zu 3 kg transportieren. Wir zeigen die Funktionsweise der Rakete und des Hybridantriebs.
ExperimentalRaumfahrt-Interessengemeinschaft e.V. (ERIG)

■ Luft- und Raumfahrttechnik erleben mit der Euroavia

An Flugzeugmodellen und Flugzeugteilen erläutern wir die Entwicklungen in der Luft- und Raumfahrt. Informationen über das Studium der Luft- und Raumfahrt und über unsere Initiative, die in 17 Ländern vertreten ist.
Studentische Initiative EUROAVIA

■ Wie ein Kühlschrank funktioniert ...

oder wie man aus mechanischer Arbeit Kälte erzeugt, wird an einem Demonstrator und an Bildern einer Thermokamera veranschaulicht. Wie man Wärmeenergie in nutzbare, mechanische Arbeit wandeln kann, zeigt ein aufgebauter Stirlingmotor.
Institut für Thermodynamik

■ Gesundheit! Mit Mikrotechnik

Entdecken Sie Systeme für den Gesundheitsbereich, die z.B. Anwendung in der Biotechnologie und der Medizintechnik finden. Wir zeigen die Herstellung und die Funktionsprinzipien von Mikrobioreaktoren, -pumpen, -mischern, Blutsensoren und live Versuche vom Herstellungsprozess.
Institut für Mikrotechnik

■ Kleine Helfer – ganz groß!

Was kann ein intelligentes T-Shirt? Wozu braucht man ein Lab-on-a-Chip? Womit kann man die Belastung künstlicher Gelenke messen? Wir geben Antworten! Machen Sie beim Blick durchs Mikroskop Fotos von aktuellen Mikrosystemen aus der Gesundheitsforschung.
Zentrum für Mikroproduktion e. V.

■ Vitaldatensensorik am Handgelenk

Ein Gerät am Handgelenk kann zur Überwachung von Vitaldaten genutzt werden. Es zeichnet u.a. EKG, Blutdruck, Bewegung und Temperatur auf.
Institut für Elektrische Messtechnik und Grundlagen der Elektrotechnik

■ Assistenzsysteme im Dienste des älteren Menschen

Sowohl ältere als auch erkrankte Menschen können länger in ihren eigenen vier Wänden wohnen, wenn sie in ihrem Alltag unterstützt werden. Intelligente Gebäude können tägliche Handgriffe abnehmen, und der Kühlschrank ist immer gut gefüllt.
Institut für Datentechnik und Kommunikationsnetze

■ Forschung unter Schwerelosigkeit

Experimente unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit ermöglichen einen Einblick in physikalische Prozesse. Exponate und Ergebnisse von Mikrogravitationsexperimenten zeigen die Möglichkeiten der Schwerelosigkeitsforschung vom Fallturm bis zur Raumstation.
Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik

■ Verstehen Sie Deutsch?

Testen Sie Ihre Grammatik-Kenntnisse im Quiz »Verstehen Sie Deutsch?«
Institut für Germanistik

Architekturgeschichte ^{Neu}

Altgebäude

Das Forschungsprojekt »Hildesheimer Dom«, der zum Weltkulturerbe der Unesco zählt, wird vorgestellt und anhand von Ausgrabungsfunden erläutert.
Institut für Bau- und Stadtgeschichte

Architekturgeschichte unter uns ^{Neu}

Führung ab 11.00 Uhr stündlich, Treffpunkt am Stand

In kleinen Gruppen führen Architekturstudierende die Besucher zu Gebäuden auf dem Campus, um zu zeigen, dass wir von Architekturgeschichte tagtäglich umgeben sind und mit ihr jeden Tag in unseren Städten leben.
Institut für Bau- und Stadtgeschichte

Parcours – Minds on: Baugeschichte ^{Neu}

Architekturpavillon

Die Bauepochen von der Antike bis zur Moderne! Architekturstudierende haben einzelne Exponate zu Bauepochen entwickelt und zeigen eine kleine Ausstellung.
Institut für Bau- und Stadtgeschichte

Energieeffiziente Gebäude ^{Neu}

Architekturpavillon, Infostand und Führungen Führungen: 12.00 Uhr und 14.00 Uhr

Komfortmonitoring von Bürogebäuden, das Büro der Zukunft (mit Führung), Lüftungsanlagen in Klassenräumen (CO₂-Ampel), thermischer, akustischer und visueller Raumkomfort, Auswirkungen des Innenraumklimas auf die Leistungsfähigkeit.
Institut für Gebäude- und Solartechnik

Architektur-Diplomarbeiten ^{Neu}

Architekturpavillon, OG

Die 45 Diplomanden dieses Semesters im Studiengang Architektur konnten aus den Themen wählen: Outer Space, Haus des Rheins, Ikea Citystore und Urban Proximity. Gezeigt wird eine Auswahl der Arbeiten.
Fachrichtung Architektur

CLOUD-CLUB-AWARD 2011 ^{Neu}

14.30 Uhr Preisvergabe, Architekturpavillon, EG

Ausstellung der eingereichten Studienarbeiten.
Cloud Club – Architekturclub der TU Braunschweig

CLOUD-CLUB-SALON ^{Neu}

15.00 Uhr Podiumsdiskussion, Architekturpavillon, EG

Wege zur Architektur – Thema Architekturführer: Der gedruckte Architekturführer erfreut sich trotz der omnipräsenten Konkurrenz des Internets nach wie vor großer Beliebtheit. Verschiedene Autoren stellen neuere Architekturführer zur Region vor.
Cloud Club – Architekturclub der TU Braunschweig

Das Gauß-IT-Zentrum stellt sich vor

Hörsaal PK 4.6, Altgebäude

Mit vielen IT-Diensten unterstützt das Gauß-IT-Zentrum Studierende und Beschäftigte in ihrer täglichen Arbeit. Wir geben einen Einblick in unsere Themenbereiche: Mail und Spam, 3-D ohne Brille, Online auf dem Campus.
Gauß-IT-Zentrum



Pockelsstr. 3a, Am Okerufer

Die elektrostatische Kanone ^{Neu}

Übersteigt die elektrische Spannung zwischen zwei Punkten einen bestimmten Wert, kommt es zu einem »Blitz«, d.h. zu einer elektrostatischen Entladung. Kleiner Funke, große Wirkung: die Besucher können sich durch Abfeuern der elektrostatischen Kanone davon überzeugen.
Institut für Elektromagnetische Verträglichkeit

Magnetfelder »begreifen«

Besucher können die Wirkung zeitveränderlicher Magnetfelder von Spulen erforschen und dabei verschiedene Parameter wie Frequenz, Neigungswinkel und Aufbau verändern. Wir machen in unserem Versuch das elementare Induktionsgesetz »begreifbar«.
Institut für Elektromagnetische Verträglichkeit

Elektromagnetische Verträglichkeit ^{Neu}

In der Praxis ist der Schutz vor Fehlfunktionen elektrischer Geräte durch Einwirkung anderer Elektronik aufwändig zu realisieren. Wir zeigen verschiedene Möglichkeiten, wie Menschen vor elektromagnetischen Wellen geschützt werden können.
Institut für Elektromagnetische Verträglichkeit

Elektronik selbst gebaut – Eine Erfahrung für alle!

Elektronik ist allgegenwärtig. Bei uns können Sie Erfahrung mit dem Lötkolben sammeln und unter Anleitung eine Schaltung aus elektronischen Bauteilen aufbauen.
Arbeitsgemeinschaft für Amateursende- und Empfangstechnik sowie Amateursatellitenbetrieb

Die Amateurfunkgruppe stellt sich vor

Wir zeigen die weltweite Kommunikation mithilfe des Amateurfunks.

Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Amateursende- und Empfangstechnik sowie Amateursatellitenbetrieb

Agnes-Pockels-Labor Pockelsstr. 2, Am Okerufer

Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate und Co – was ist in unseren Lebensmitteln? ^{Neu}

Untersuche ein Lebensmittel Deiner Wahl! Durch verschiedene Nachweisreaktionen kannst Du herausfinden, welche Grundnährstoffe darin enthalten sind.
Agnes-Pockels-SchülerInnenlabor

Haus der Wissenschaft Pockelsstr. 11

Faszination »Mobile Arbeitsmaschinen« ^{Neu}

Steigen Sie ein in einen modernen Traktor mit 180 PS, lernen Sie, wie viel Hightech in heutigen mobilen Arbeitsmaschinen steckt und erfahren Sie, wie Ultraschall in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann!
Institut für Landmaschinen und Fluidtechnik

Flugsimulator Grob G115

11.00 - 13.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Die Flugsimulationsumgebung dient dem sicheren und kostengünstigen Testen neuer Systeme. Die großen Displayflächen des Glascockpits des Kleinflugzeugsimulators Grob G115 ermöglichen die Erprobung verschiedenster Instrumentierungskonzepte.
Institut für Flugführung

Ortung im Automobil –

Wie genau ist genau genug?

»In 50 Metern bitte rechts abbiegen« – jeder kennt die Ansage des Navigationsgeräts. Aber woher weiß die Stimme, wo man sich befindet, wie genau ist die angegebene Position und was bedeutet Genauigkeit? Die Referenzmessplattform »Carla« zeigt, was Ortungssysteme leisten können.
Institut für Verkehrssicherheit und Automatisierungstechnik

Verringerung von gesundheitsschädlichen Emissionen ^{Neu}

Exponate und Experimente zur Verringerung von gesundheitsschädlichen Emissionen. Vorstellung moderner Einspritz- und Abgasmesstechnik.
Institut für Verbrennungskraftmaschinen

E-Kart und Fahrerassistenzsysteme ^{Neu}

Elektromobilität erlebbar machen? Wir zeigen ein selbst entworfenes Experimentalfahrzeug. Es werden Techniken und Trends bei der Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen präsentiert und an einem Demonstrator verdeutlicht.
Institut für Fahrzeugtechnik

Kistenklettern ^{Neu}

Interessierte können, wie bei »Schlag den Raab«, ihre Kletterkünste unter Beweis stellen. Gleichgewicht, Ruhe und Konzentration sind die Grundbedingungen, um ganz nach oben zu kommen.
Fachschaft Bau

GESSLER KRANE

Mobil sein, sicher ankommen – Eine sinfonische Verkehrserziehung ^{Neu}

13.00 Uhr, 20 Min., Aula
Wir tragen Auszüge aus unserem neuen Wissenschaftskonzert zum Thema Mobilität vor, dass am 10. und 12. Juli im Audimax aufgeführt wird. Die Musiker des Orchesters suchen den Austausch mit den Spezialisten für Bewegung außerhalb des Konzertsaals aus dem Forschungsgebiet »Mobilität und Verkehr«. Im Gepäck haben sie allerlei klangmalerische Musikwerke zu Bewegungen in den unterschiedlichsten Gefährten und Geschwindigkeiten – angefangen beim Fahrrad über Eisenbahn, Schiff, Automobil bis hin zu Flugzeug und Rakete oder anderen gewagten Transportmöglichkeiten.
Orchester der TU Braunschweig

Führungen in die Kuppel des Haus der Wissenschaft ^{Neu}

Führung halbstündlich 13.00 - 17.00 Uhr, max. 15 Pers.
Anmeldung im Foyer
Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH

Experimente Schleinitzstraße

■ Medien – hautnah!

Wir stellen Praxisprojekte vor und zeigen Journalismus hautnah: das Studentenradio »Campus on air«, das Zeitungsprojekt »Campusseite« und das Hochschulmagazin »studiz38«. Für Glamour sorgen die Besucher selbst – beim Covershooting für die persönliche Magazin-Ausgabe.
Abteilung Medienwissenschaften

■ Allianz für die Region

Wolfsburg AG und projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH stärken gemeinsam die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in der Region. Im Fokus auf dem TU-DAY: Der Bildungsserver für die Region, Beratung zur Existenzgründung, Konzepte zum generationengerechten Wohnen sowie Bewerbungsmappen-Checks.
Wolfsburg AG, projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH und Abteilung Medienwissenschaften

■ Meine Gesundheit, unsere Gesundheit, Europas Gesundheit: Beispiele sozialwissenschaftlicher Forschung ♥ Neu

Wir stellen aktuelle Untersuchungen und allgemeine Forschungsfelder rund um Gesundheit dar. Die Besucher sind eingeladen, verschiedene Ergebnisse und Sichtweisen kennen zu lernen und selbst ihre Meinungen in einer Befragung einzubringen. Studierende stellen ihren selbstgedrehten Film über den Bachelorstudiengang Integrierte Sozialwissenschaften vor.
Institut für Sozialwissenschaften

■ Kaffee, Kosmetik und Kamillenöl – Das Wunder der Extraktion ♥

Die Extraktion ist eine verfahrenstechnische Methode, die bei der Herstellung pharmazeutischer Produkte angewendet wird, um Wirkstoffe aus Pflanzen zu gewinnen.
Institut für Chemische und Thermische Verfahrenstechnik

■ Wie funktioniert Kommunikation in Teams? Neu

Ob im Studium, im Beruf oder beim Sport: Teamarbeit ist überall gefordert. Wir zeigen wie gutes Teamwork funktioniert. Besucher können ihre Kommunikationsfähigkeit in spontanen Teams unter Beweis stellen.
Abteilung für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie

■ ShelterBox Neu

Mit den grünen Überlebenskisten hilft ShelterBox notleidenden Menschen in Krisen- und Katastrophengebieten auf der ganzen Welt, die über akute Ersthilfe hinaus längerfristig versorgt werden müssen – schnell und effektiv.
Institut für Baugeschichte

■ Bunter Beton zum selber Mischen! Neu

12.00 Uhr, 15.00 Uhr
Beton ist nicht nur graue Masse. Mischen Sie Beton in unterschiedlichen Farben nach Rezept und nehmen Sie ihn mit nach Hause.
iMBB, Fachgebiet Massivbau

■ Brandschutz rettet Leben ♥

Wie kann man sich wirkungsvoll vor Brandrauch schützen? Wie wirken die einzelnen Bestandteile auf den Menschen? Die Verrauchung einer Wohnung wird an einem Modell und durch rechnerische Simulation dargestellt.
iMBB, Fachgebiet Brandschutz

■ Fahrzeug und Experimente der Berufsfeuerwehr Braunschweig ♥

Vorführung »Löschen von Fettbränden« und »Flash-Over-Experiment«.
Berufsfeuerwehr Braunschweig

■ Weizen oder Heizen – Wohin mit dem Klärschlamm? ♥

Klärschlamm entsteht bei der Abwasserreinigung und enthält neben Nährstoffen auch Schadstoffe. Wir zeigen Ihnen, wo Klärschlamm auf einer Kläranlage anfällt, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie man ihn verwertet: als Dünger oder Brennstoff.
Institut für Siedlungswasserwirtschaft

■ Kurioses aus der Kanalisation

Angelspiel für Kinder und Junggebliebene.
Institut für Siedlungswasserwirtschaft

■ Laborversuche im Wasserbau

Wir führen in einer Lehrversuchsrinne Experimente vor, die die Bedeutung des Sedimenttransportes für den Wasserbau sowie den Forschungsbedarf zeigen.
Abteilung Wasserbau

■ Niederschlag-Abfluss-Modell

Besucher können ein Modell eines Flussgebietes mit Gießkannen zur Erzeugung eines kleinen Hochwassers überregnen.
Abteilung Hydrologie, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

■ Grundwassermodell

Ein Querschnitt durch die Erde zeigt den Fließweg des Grundwassers im Boden.
Abteilung Hydrologie, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

■ Hydromechanik und Küsteningenieurwesen

Ein Wellenkanal-Schaummodell erläutert den Wellenaufbau an Deichen. Wir visualisieren die Wasserbewegung unter einer Welle.
Leichtweiß-Institut für Wasserbau

■ Geotechnik und Umwelt

Deiche und Windenergieanlagen: Wir zeigen mit Modellen das Versagen eines Flussschleues unter Hochwasserbelastung, und wie Pfähle, die bei Windenergieanlagen zur Anwendung kommen, überprüft werden können.
Institut für Grundbau und Bodenmechanik

■ Dynamik des Hüpfens ♥

Stellen Sie Ihre Sprungkraft auf die Probe. Wir messen Ihre Sprungkraft, Balance und Flugzeit und ermitteln Ihren persönlichen »Jordan-Faktor«. Sie können Ihren Sprung per Hochgeschwindigkeitskamera in Zeitlupe analysieren.
Institut für Produktionsmesstechnik



Stiftung
Braunschweigischer
Kulturbesitz

Stiftung des öffentlichen Rechts

Die 1934 gegründete Braunschweig Stiftung unterstützt zweckgebunden ausschließlich das Braunschweigische Landesmuseum, die Technische Universität und das Staatstheater Braunschweig. Ihr Vermögen besteht größtenteils aus landwirtschaftlichen Flächen und Gütern, Erbbaugrundstücken, Finanzanlagen, Geschäftshäusern und historischen Gebäuden, um deren Erhalt sich die Stiftung ebenfalls kümmert. Die Braunschweig Stiftung und der Braunschweigische Vereinigte Kloster- und Studienfonds sind seit Anfang des Jahres 2005 unter dem gemeinsamen Dach Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz vereint.





Institut für Straßenwesen Beethovenstr. 51 b, Campus Ost

▪ Verkehrslärm macht krank!

– Wir machen Straßen leiser ♥ Neu

13.00 - 16.00 Uhr, Führung

Offenporiger Asphalt schluckt Rollgeräusche. Wie er hergestellt wird und funktioniert, zeigen wir anhand von Prüfgeräten in unserem Straßenbaulabor. Kindern und Schülern erklärt Maskottchen »OPA Korni« wie es geht.

Institut für Straßenwesen

Haus der Nachrichtentechnik Schleinitzstr. 23

▪ Licht für Menschen

Im Alltag sind wir auf künstliches Licht angewiesen. Dazu werden immer mehr Leuchtdioden, kurz LEDs, eingesetzt. Wir zeigen ihre gegenüber Glühlampen und Energiesparlampen besseren Eigenschaften wie Energieeffizienz, Farbgestaltung oder Weißton.

Institut für Angewandte Physik

▪ Nanostrukturen sichtbar machen ♥

Dünnste Lagen aus organischen Molekülen haben große Bedeutung in der Biosensorik und Nanoelektronik. Wir zeigen, wie sich eine Goldoberfläche mit einer nur 1 Nanometer dicken Schicht aus Molekülen »beschreiben« lässt. Die Beschichtung wird über das Benetzen mit Wasser sichtbar.

Institut für Halbleitertechnik

▪ Sicherer Umgang mit Nanopartikeln: Nanodetektor spürt Winzlinge auf ♥ Neu

Nanopartikel am Arbeitsplatz mit möglicherweise gesundheitsgefährdenden Auswirkungen sollen mit tragbaren Sensoren überwacht werden. Die Funktion eines Nanopartikeldetektors im Handyformat wird anhand eines Modells veranschaulicht.

Institut für Halbleitertechnologie

▪ Struwwelpeter:

Elektrisch geladen durch einen Bandgenerator!

Ein Bandgenerator wird auf Spannungen von bis zu 150.000 Volt aufgeladen. Besucher können sich mithilfe des Bandgenerators elektrostatisch aufladen lassen. Mit Fotourkunde!

Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen

▪ Experimente unter Hochspannung!

alle 30 Min. Führung, Karten am Stand des Instituts
Wir zeigen in der Versuchshalle beeindruckende Experimente. Höhepunkte sind Hochspannungsüberschläge bei 750.000 Volt (»Blitze«) und Gleitentladungen (Lichtenbergfiguren).

Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen

▪ Warum fliegt ein Flugzeug? ♥ Neu

In einem Windkanalexperiment werden Strömungsphänomene an einem Flugzeugprofil gezeigt. Sie können sehen, wie der Auftrieb entsteht und sich mit dem Anstellwinkel des Profils ändert. Wir demonstrieren, welche Effekte beim Strömungsabriss auftreten und wie der Auftrieb wieder zurückgewonnen werden kann.

Institut für Strömungsmechanik

▪ Engine Health Monitoring – Die Fieberkurve des Flugtriebwerkes ♥ Neu

An einem realen Flugzeugtriebwerk für Passagiermaschinen erläutern wir den Aufbau des Triebwerks und der Zustandsüberwachung. Damit werden der aktuelle Zustand – oder auch etwaige Fehlfunktionen – diagnostiziert. Somit kann jederzeit ein komplettes Bild vom »Gesundheitszustand« des Triebwerks erzeugt werden.

Institut für Flugantriebe und Strömungsmaschinen

▪ Spielen Sie Lokführer! ♥ Neu

An einem realistischen Simulator der neuesten Generation des europäischen Zugbeeinflussungssystems, ETCS, können Sie Lokführer spielen.

Siemens AG und
Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung

▪ Sicherheit in der Energieversorgung ♥

Gezeigt werden Schalter und Sicherungen, die im Institut erforscht werden. Anwendungsgebiete erstrecken sich beispielsweise von der Haustechnik über die Photovoltaikanlage auf dem Dach bis hin zum Elektroauto. Denn bei aller Innovation steht die Sicherheit des Menschen an erster Stelle!

Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen (elenia)

▪ Gesundheit hat Geschichte Menschen – Wissen – (Be)Handlungen ♥ Neu

Die Gesundheitsforschung muss ihre historische Dimension kennen. Wir zeigen, wie der Mensch Gesundheitswissen erwarb, anwandte und weitergab.

Historisches Seminar

▪ Technik im Zivil- und Katastrophenschutz

Technik zum Anfassen: Der THW ist mit einem Einsatzfahrzeug vor Ort und präsentiert Besuchern seine technische Ausrüstung, und der VDE informiert über die Aktivitäten des Ortsverbandes und der Hochschulgruppe.

Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.
in Kooperation mit THW Ortsverband Schöningen

▪ »Lions Racing-Glücksrad«

Wir zeigen unseren leistungsstarken Rennwagen. An unserem Stand können Besucher mehr über uns und unser Konzept erfahren oder mit verschiedenen praktischen Exponaten die faszinierende Welt der Technik erleben und selbst ausprobieren.

StudING – das studentische Ingenieurbüro

▪ Ingenieure von morgen für Probleme von heute ♥ Neu

StudING – Das studentische Ingenieurbüro ist ein von Studierenden geführtes und betriebenes Ingenieurbüro. An unserem Stand können Besucher mehr über uns und unser Konzept erfahren oder mit verschiedenen praktischen Exponaten die faszinierende Welt der Technik erleben und selbst ausprobieren.

StudING – das studentische Ingenieurbüro

▪ Akaflieg – Forschen, Bauen, Fliegen

Wir bauen und erforschen neben dem Studium Segelfluggzeuge. Alle Studierenden, die Spaß am Forschen, Bauen und Fliegen haben, können mitmachen. Ein bestimmter Studiengang, Vorkenntnisse oder besondere Talente sind ebenso wenig Voraussetzung wie eine Pilotenlizenz.

Studentische Initiative Akaflieg

▪ Ingenieure ohne Grenzen – Wasser für Balanka ♥

Wir informieren über unser erstes Projekt »Wasser für Balanka«. Die Wasserversorgung des Dorfes soll während der Trockenzeit verbessert werden.

Ingenieure ohne Grenzen e.V.

▪ Akakraft – Akademische Kraftfahrgruppe

Die Akakraft ist ein studentischer Verein deren Mitglieder die Begeisterung für Kraftfahrzeuge aller Art verbindet. Wir stellen eine Mofa für Geländerenner sowie einige Fahrzeuge der Mitglieder aus. Interessierte Studierende können sich über die Vereinsarbeit informieren.

Akademische Kraftfahrgruppe

Informatikzentrum

Mühlenpfordtstr. 23

■ Mobiles Röntgengerät virtX ♥ Neu

Raum 446, 4. OG

virtX ist ein computerbasiertes Lernsystem für den Einsatz von mobilen Röntgengeräten in Ambulanzen und Operationssälen. Es ermöglicht ein Training der korrekten Positionierung und Einstellung des Röntgengerätes außerhalb des OPs und ohne Strahlung.

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

■ GAL – Gestaltung altersgerechter Lebenswelten ♥

Raum 447, 4. OG

Wir zeigen, wie Umgebungs- und körperbezogene Sensorik in der Wohnung dazu beitragen kann, länger selbstbestimmt zu leben.

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

■ 3-D-Wirbelsäulentraining ♥

Raum 450, 4. OG

Testen Sie mit dem Spacecurl die Drehung des Körpers in allen drei Dimensionen. In der Medizin wird er für ein 3-D-Wirbelsäulentraining eingesetzt. Er kräftigt die wirbelsäulenstabilisierende Muskulatur, schult die Körperwahrnehmung und die Koordination.

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

■ eHealth.Braunschweig – Wer soll was wissen, wenn ich krank bin ♥ Neu

Raum 449, 4. OG

Wer krank wird, geht zum Hausarzt. Ist die Erkrankung ernster, helfen Spezialisten im Krankenhaus. Oftmals schließt sich eine Reha oder Pflege an. Erfahren Sie wie die notwendigen medizinischen Daten von einem Arzt zum anderen kommen und was in Zukunft möglich ist.

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

■ Ganganalyse ♥ Neu

4. OG, links vom Fahrstuhl

Das Gangverhalten lässt sich mithilfe von 3-D-messenden Bewegungssensoren analysieren und auswerten. Somit ist es möglich, auf eine potenzielle Sturzgefährdung zu schließen. Testen Sie Ihren Gang. Wir werten Ihr Gangverhalten aus.

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

■ Smartphone zur mobilen Alltagserleichterung ♥ Neu

Plaza, 1. OG

Ein mit dem Hausautomationssystem verbundenes Smartphone wird zum intelligenten Haustürschlüssel. So sind Dienstleistungen und Informationen der Umgebung auf Knopfdruck nutzbar. Auch Notsituationen außerhalb der Wohnung können gelöst werden.

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

■ Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

Plaza, 1. OG

Wir informieren über die Möglichkeiten des Studiums und unsere aktuellen Forschungsprojekte.

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

■ Drahtlose Sensornetze in Industrie und Medizin ♥ Neu

Plaza, 1. OG

Bei drahtlosen Sensornetzen nehmen kleine Computer Messwerte auf und übertragen sie an eine Auswertungsstelle. Diese kann bei der Messung von Vitalparametern bei alten Menschen, aber auch zur Überwachung in Raffinerien genutzt werden.

Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund

■ 3-D-Computerspiel für die Feinmotorik ♥ Neu

Plaza, 1. OG

Wer erreicht am schnellsten das Ziel? Durch Gewichtsverlagerung steuern bis zu vier Spieler Kugeln durch ein Labyrinth.

Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund

■ Mikroprozessorlabor

Raum 148, 1. OG

Fahrmodule bewegen sich selbstständig in unbekanntem Gelände. Hiermit demonstrieren wir das Zusammenwirken einzelner Hard- und Softwarekomponenten für Sensorik und Aktorik.

Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund

■ Medizinisches Testen auf interaktiven Sensorböden ♥

Flur, 2. OG und Plaza, 1. OG

Wir präsentieren interaktive Sensorfußböden. Die sensorischen Böden erlauben eine automatisierte Analyse des Gangverhaltens von Personen. Licht- und Audiosignale ermöglichen Interaktionen zwischen Installation und Besuchern.

Abteilung Algorithmik

■ Suche nach biologischen Interaktionspfaden zur Unterstützung der Infektionsforschung ♥ Neu

Plaza, 1. OG

Gezeigt wird ein Prototyp eines Web-Clients, der die Suche nach Dokumenten über biologische Pathways unterstützt. Die Untersuchung von Pathways ist im Zuge der Infektionsforschung interessant, um das Verhalten der Zelle im Falle einer Infektion zu verstehen und neue Ansatzpunkte für die Entwicklung von Medikamenten zu finden.

Institut für Informationssysteme

■ Lego-Labor

Raum IZ 033, EG

Lego Mindstorms NXT Roboter machen das Erlernen der Programmierung und das Lösen von Problemen »erlebar«. Wir führen Roboter vor, die Objekte selbst erkennen bzw. überwinden und sich ihren Weg durch ein Labyrinth suchen.

Institut für Programmierung und Reaktive Systeme

■ Der intelligente Raum ♥

Raum 018, EG

Der intelligente Raum sieht aus wie eine Ein-Zimmer-Wohnung. Einziger Unterschied ist eine kleine Kamera, mit der z.B. Stürze einer Person automatisch von einem Computer erkannt werden. Wie der intelligente Raum in einer Gefahrensituation einen Alarm auslöst, können Sie selbst ausprobieren.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

■ 3-D-Laserscanner zum selber Bauen

Raum -141, UG

Das Scannen von dreidimensionalen Objekten ist einfach. Wir zeigen, wie Sie bereits ab 25 Euro einen 3-D-Scanner bauen können. Scannen Sie ein Objekt, das unsere Software zu einem 360°-Rundum-Modell »zusammenpuzzelt«.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

■ Modellbasierte medizinische Bildsegmentierung ♥ Neu

Roboterlabor, UG

Die Segmentierung von medizinischen Bilddaten, wie z.B. CT- oder MRT-Daten, ist eine langwierige und schwierige Aufgabe. Oft kann ein Mensch nur mit Expertenwissen die richtigen Organgrenzen erkennen. Wir zeigen, wie man virtuelle deformierbare Organmodelle verwenden kann, damit Computer das Problem lösen können.

Institut für Robotik und Prozessinformatik



■ Griff in die Kiste

Roboterlabor, UG

Einzelteile, die zur Montage komplexer Geräte benötigt werden, kommen meist ungeordnet in Kisten. Um weiterverarbeitet werden zu können, müssen sie geordnet werden. Wir zeigen einen Roboter-Prototypen, der die Arbeit übernimmt.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

■ Fahrerassistenzsysteme im Automobil der Zukunft ♥

Roboterlabor, UG

Selbstfahrende Fahrzeuge sind in Kinofilmen gang und gäbe. Wir zeigen, was mit Fahrerassistenzsystemen heute möglich ist: »automatisches Einparken« und »Kollisionserkennung«.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

■ Ein Roboter richtet Knochenbrüche ♥

Roboterlabor, UG

Die Präzision von Robotern trägt dazu bei, die Qualität chirurgischer Eingriffe in Zukunft zu verbessern bzw. zu gewährleisten. Wir präsentieren ein Robotersystem, das den Chirurgen bei der Wiederherstellung von Brüchen des menschlichen Oberschenkelknochens unterstützt.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

■ Ein Roboter als Chirurgie-Assistent ♥

Roboterlabor, UG

Wir zeigen einen Roboter-Prototypen, der die Führung des Endoskops bei Operationen in den Nasenhöhlen übernehmen soll. Dies erlaubt dem Chirurgen zwei Instrumente gleichzeitig zu führen und so die Operation schneller und sicherer durchzuführen.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

■ Ein Roboter spielt Jenga

Roboterlabor, UG

Ein »sehender« und »führender« Roboter zeigt, wie er einen losen Holzquader im Jenga-Turm findet, diesen herausdrückt, greift und wieder oben auf dem Turm ablegt.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

■ Ein Roboter korrigiert Fehlstellungen der Beine ♥ Neu

Roboterlabor, UG

Um Arthrose im Knie vorzubeugen, muss bei Fehlstellungen die Tragachse des Beins neu ausgerichtet werden. Wir entwickeln Methoden, mit denen ein Roboter bei dieser Aufgabe die Genauigkeit erhöhen soll.

Institut für Robotik und Prozessinformatik

■ Navigieren mit mobilen Robotern

Roboterlabor, UG

Mobile Roboter erleichtern uns als fahrende Laufboten die Arbeit und finden dabei kollisionsfrei ihren Weg um bewegte und unbewegte Hindernisse. Navigieren Sie einen mobilen Roboter um dynamische Hindernisse!

Institut für Robotik und Prozessinformatik

Biozentrum

Spielmannstr. 7

Die Forscher im Biozentrum laden ein zum Blick in die Labore, Bioreaktoren und durch die Mikroskope. Und sie bieten Informationen und Beratung zu den Studiengängen Biologie, Biotechnologie und Bioingenieurwesen.

Infostände im Foyer

- **Studienberatung: Biologie und Biotechnologie**
Lehrende und Studierende aus Biologie und Biotechnologie stehen Rede und Antwort.
- **DNA-Extraktion mit Haushaltsmitteln**
11.30, 13.00, 14.30 Uhr
Mittels gewöhnlicher Haushaltsmittel können Sie die DNA, die Erbinformation jeder Zelle, aus handelsüblichem Obst extrahieren und mit nach Hause nehmen. Anmeldung bitte bei der Studienberatung Biotechnologie.
Fachgruppe Biotechnologie
- **Nanopartikel für unsere Gesundheit – Von der Erzeugung bis zur Anwendung** ♥
Wie zeigen Exponate, Simulationen und Experimente zu pharmazeutischen »Nanowirkstoffen«, magnetischen Nanopartikeln, die Herstellung von Nanopartikeln in Mühlen und Dispergierkanälen, Nanobeschichtungen und das Gefahrenpotenzial von Nanopartikeln.
Institut für Partikeltechnik
- **Quorum sensing, die Geheimsprache von Bakterien** ♥ Neu
Damit Bakterien sich mit ihren Artgenossen verständigen können, haben sie eine biochemische Geheimsprache entwickelt, das quorum sensing, mit der z.B. Krankheitserreger regeln, ob sie Biofilme bilden. Wir zeigen verschiedene quorum sensing gesteuerte Prozesse.
Institut für Mikrobiologie
- **Mikroskopie für jedermann**
Verschiedene Mikroorganismen (Bakterien, Hefen, filamentöse Pilze) können unter dem Mikroskop mit 1000-facher Vergrößerung in Bewegung beobachtet werden. Mit einem Programm kann die Vermehrung von Zellen betrachtet werden. Kinder können z.B. Insektenflügel, Federn, Kristalle mikroskopieren.
Institut für Mikrobiologie
- **Die Bioverfahrenstechnik & Biotechnologie als Chance für Industrie und Medizin** ♥
Erfahren Sie, wie modernste Technologien eingesetzt werden, um therapeutische Antikörper herzustellen und wie wir helfen, der zunehmenden Resistenz von Krankheitserregern entgegenzuwirken. Lassen Sie sich davon begeistern, wie uns Mikroorganismen helfen, unabhängiger vom Öl zu werden und erleben Sie eine Fahrt durch einen bösartigen Biofilm in 3-D.
Institut für Bioverfahrenstechnik
- **Lernen und Gedächtnis**
Infos zur Kultivierung tierischer Zellen, Fluoreszenzmikroskopische Darstellung zellulärer Strukturen in Nervenzellen.
Zoologisches Institut
- **Proteine im 3-D-Kino** ♥
Proteine bestehen häufig aus mehreren tausend Atomen. Mithilfe einer speziellen Brille können Sie virtuell die dreidimensionale Struktur eines Proteinmoleküls erkunden.
Strukturbiologie, Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung

- **Bakterienjagd mithilfe von Glühwürmchen** ♥ Neu
Glühwürmchen benötigen das Molekül ATP, um zu leuchten. Auch in Bakterien läuft gar nichts ohne die »Energiewährung« ATP. Wir nutzen in einem Versuch das »ATP-abhängige Leuchten der Glühwürmchen«, um bakterielle Kontaminationen auf Oberflächen nachzuweisen.
BioS Schülerlabor

Vorlesungen

- **Der Sieg über eine tödliche Erbkrankheit** ♥
11.00 Uhr, Seminarraum 046
Der Vortrag gibt einen leicht verständlichen Einblick über die Grundlagenforschung an unserem Institut und die daraus resultierende Anwendung zur Therapie einer schweren und schließlich tödlichen Erbkrankheit.
Prof. Dr. Ralf R. Mendel, Institut für Pflanzenbiologie
- **Pneumokokken: Harmlose Begleiter oder tickende Zeitbomben?** ♥ Neu
11.30 Uhr, Seminarraum 272, 2. OG
Am Beispiel der allgegenwärtigen Pneumokokken wird ein Einblick in die vielseitigen Strategien dieser lebensbedrohlichen Infektionserreger gegeben und dargestellt, mit welchen Forschungsansätzen diese Strategien näher untersucht und aufgeklärt werden.
Dr. Simone Bergmann, Institut für Mikrobiologie
- **Informationen zum Studiengang Biotechnologie**
12.00 Uhr, Seminarraum 046
Die Struktur und der Aufbau des Studiengangs Biotechnologie werden vorgestellt.
Prof. Dr. Udo Rau, Studiendekan Biotechnologie
- **Wie wird ein Wurm gemacht?**
12.30 Uhr, Seminarraum 272, 2. OG
Wie ist es möglich, dass sich aus der Eizelle ein kleiner Organismus entwickelt? Dazu werden die Phänotypen von Mutanten besprochen, die die Logik der Zellentscheidung erhellen. Es wird gezeigt, wie sich die Erscheinungsbilder mithilfe von künstlerischen Bildern analysieren lassen.
Prof. Dr. Ralf Schnabel, Institut für Genetik
- **Fische im Dienst der Erforschung menschlicher Hirnerkrankungen** ♥ Neu
13.00 Uhr, Seminarraum 046
Embryonen und junge Zebrafische sind durchsichtig und erlauben uns, bei der Entwicklung und Arbeit des Gehirns zuzuschauen. Mithilfe genetischer Tricks lassen sich in Zebrafischen menschliche Hirnerkrankungen nachbilden und ihre Entstehung untersuchen. Wir wollen Sie bei diesen Einblicken in die Zellen des Gehirns mitnehmen und zeigen, wie kleine Fische große Leistungen vollbringen.
Prof. Dr. Reinhard Köster, Abteilung Zellphysiologie
- **Die Welt der Duftstoffe: Chemie des Riechens** ♥
13.30 Uhr, Seminarraum 272, 2. OG
Duftstoffe spielen eine große Rolle in unserem täglichen Leben, z.B. beim Essen und sogar bei der Partnerwahl. Selbst die Wirtschaft setzt mittlerweile Duftstoffe ein, um Konsumenten positiv zu beeinflussen. Es wird die Chemie des Riechens vorgestellt, für deren Erforschung Linda B. Buck und Richard Axel 2004 mit dem Nobelpreis geehrt wurden.
Dr. Jeroen Dickschat, Institut für Organische Chemie
- **Informationen zum Studiengang Biologie** ♥ Neu
14.00 Uhr, Seminarraum 046
Was ist Biologie wirklich? Wie arbeitet ein Biologe? Sie erfahren alles über das Studium der Biologie. Wir erläutern den Verlauf des Bachelor- und Masterstudiums und zeigen Berufsmöglichkeiten.
Prof. Dr. Robert Hänsch, Studiendekan Biologie
- **Bioingenieurwesen: Brücke zwischen Biologie, Chemie und Technik**
14.30 Uhr, Seminarraum 272, 2. OG
Erfahren Sie, wie naturwissenschaftliche und technische Bereiche im Bioingenieurwesen kombiniert werden.
Juniorprof. Dr.-Ing. Ezequiel Franco-Lara, Institut für Bioverfahrenstechnik
- **Antikörper: Neue Tricks mit alten Molekülen** ♥
15.00 Uhr, Seminarraum 046
Antikörper sind hochspezifische Bindemoleküle des Immunsystems. Sie werden schon lange in Forschung und Diagnostik eingesetzt. Jedoch erst die modernen DNA-Rekombinationstechniken erlauben es, ihre Eigenschaften zu verbessern und sie mit vollkommen neuen Eigenschaften auszustatten.
Dr. Thomas Schirmann, Institut für Biochemie und Biotechnologie
- **Wie kommen wir an den Wirkbeschleuniger Lysin? – Probieren Sie es selber aus** ♥
12.30, 13.30 Uhr, Foyer Biozentrum, 15.00 Uhr, Seminarraum 272, 2. OG
In unseren Laboratorien gewinnen Sie einen Einblick in die alltäglichen Arbeiten, die zu interessanten Produkten wie dem Wirkbeschleuniger Lysin führen. Nehmen Sie einmal selber die Pipette in die Hand und beweisen Sie Geschick!
Institut für Bioverfahrenstechnik
- **Technikum der Abteilung Biotechnologie**
11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00 Uhr, Foyer Biozentrum
Einblick in die Kultivierung von Mikroorganismen von der Stammhaltung bis zum 300 Liter-Maßstab sowie die dazu erforderlichen Geräte und Anlagen.
Institut für Biochemie und Biotechnologie
- **Laborführung – Institut für Mikrobiologie**
11.50, 12.50, 13.50, 14.50 Uhr, Foyer Biozentrum
Sie erhalten Einblicke in unsere Lehr- und Forschungsaktivitäten. Anwendungsorientierte biotechnologische Projekte und Arbeiten auf dem Gebiet der Grundlagenforschung werden erläutert.
Institut für Mikrobiologie
- **Führung durch das Labor des Instituts für Genetik** ♥
13.00, 14.00 Uhr, Foyer Biozentrum
Wir zeigen den Bodennematoden *C. elegans* als Forschungssystem, um die Grundlagen des Lebens zu erforschen. Es werden sichtbare genetische Mutanten mit Stereomikroskopen vorgeführt. Die Entwicklung des Embryos von der ersten Eizelle bis zum fertigen Würmchen wird mithilfe der 4-D-Mikroskopie vorgeführt.
Institut für Genetik
- **Laborführung – Institut für Biochemie und Biotechnologie** ♥
12.30, 14.30 Uhr, Foyer Biozentrum
Den Geheimnissen des Stoffwechsels auf der Spur.
Institut Biochemie und Biotechnologie
- **Laborbesichtigung Zelluläre Neurobiologie**
12.00, 14.00 Uhr, Foyer Biozentrum
Führung durch die Laborräume mit Elektrophysiologie, Zell- und Gewebekultur, Live-Cell-Imaging, 2-Photonenmikroskopie, Molekularbiologie und Proteinbiochemie.
Zoologisches Institut
- **Laborbesichtigung – Institut für Pflanzenbiologie** ♥
Raum 088, Biozentrum, EG
Informationen und Exponate zu unseren Forschungsarbeiten zu Pflanzen und Säugern mit Bezug zum Thema »Gesundheitsforschung«.
Institut für Pflanzenbiologie

Studieninformation Forumsplatz

■ Alles zum Studium der Informatik, Mathematik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Informationen zu den Studiengängen: Informatik, Finanz- und Wirtschaftsmathematik, Mathematik, Integrierte Sozialwissenschaften, Organisationskulturen und Wissenstransfer, Medienwissenschaften, Medien- und Kommunikation sowie Wirtschaftsinformatik und den Promotionsmöglichkeiten.
Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät

■ Infostand der Fakultät für Lebenswissenschaften

Lassen Sie sich von Studierenden zu den Bachelor- und Masterstudiengängen Biologie, Biotechnologie, Chemie und Psychologie beraten!
Fakultät für Lebenswissenschaften

■ Ein Studium im Bereich Architektur, Bauen und Umwelt

Der Bereich Architektur, Bauen und Umwelt bietet vielfältige Möglichkeiten bei Ihrer späteren Berufswahl. Nutzen Sie die Chance zur Beratung und holen Sie sich Ihre Informationen zu unseren Studiengängen: Architektur, Bauingenieurwesen, Geoökologie, Wirtschaftsingenieurwesen/Bau und Umweltingenieurwesen.
Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

■ Studienberatung rund um den Maschinenbau

Wir informieren Schülerinnen und Schüler über die Studiengänge Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Bioingenieurwesen, Mobilität und Verkehr und Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau.
Fakultät für Maschinenbau

■ Infostand der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik

Beratung von Studieninteressenten der Studiengänge Elektrotechnik, Informationssystemtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik und Physik.
Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik

■ LehrerIn werden, Erziehungswissenschaft oder ein geisteswissenschaftliches Fach studieren?

Wir informieren über das Studium der Bachelor- und Masterstudiengänge mit den Studienzielen Lehramt an Gymnasien, Realschulen, Grund- und Hauptschulen; zum Studium der Erziehungswissenschaften und der Fachwissenschaften.
Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften

■ Studienservice-Center – studentischer Service unter einem Dach

Das Studienservice-Center stellt sich mit seinen Informations-, Beratungs- und Serviceleistungen unter einem Dach vor. Gewinnspiel!
Studienservice-Center

■ Informations- und Beratungsstand der Zentralen Studienberatung

Allgemeine Beratung durch die Studienberaterinnen und -berater. Wir vergeben außerdem Termine für eine Studienberatung außerhalb des TU-DAY.
Zentrale Studienberatung

■ Wege ins Ausland

Wir informieren über Wege ins Ausland während des Studiums und geben Tipps für internationale Studieninteressierte.
International Office

■ Kompaktstudium Mathematik für Ingenieurwissenschaften

Mathematik ist ein wichtiger Teil des Ingenieurstudiums. Wir informieren Studieninteressierte, wie sie ab dem 25. Juli 2011 die Mathematik der ersten beiden Semester in den drei Monaten vor Beginn des Studiums abhandeln – und so im doppelten Abiturjahrgang entspannter studieren können.
Institut Computational Mathematics

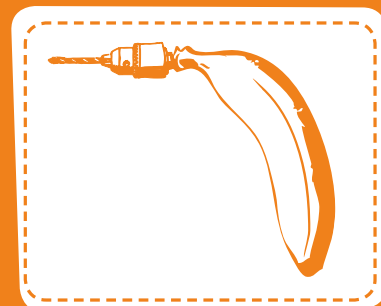
■ Weiterbildend studieren an der TU Braunschweig ^{Neu}

Vorstellung des Weiterbildungsstudiengangs Personalentwicklung im Betrieb sowie Präsentation des Projekts »Offene Hochschule«, das Übergänge für beruflich Qualifizierte – mit und ohne Abitur – an Hochschulen erleichtert.
Institut für Sozialwissenschaften

■ Das Studentenwerk OstNiedersachsen – mehr drin als man denkt!

Service rund ums Studium: Ob Wohnheimzimmer, Kinderbetreuung, BAföG-Antrag oder Hilfe bei Prüfungsangst – das Studentenwerk bietet Studierenden mehr als nur Mensen und Cafeterien.
Studentenwerk OstNiedersachsen

MacGyver ^{Ideenwettbewerb}



Startschuss am 10. Juni 2011

1 Aufgabe | 3 Wochen und 20 Euro | 200 und mehr Lösungen

Präsentation am
2. Juli 2011
beim TU-DAY

Kluge Köpfe
mit Ideen gesucht!!!

Ideenwettbewerb »MacGyver«

ab 11.00 Uhr, Audimax, Pockelsstr. 15

16.00 Uhr: Bühne, Forumsplatz, Siegerehrung und Präsentation der Siegermaschinen

Wer konstruiert die beste Maschine? Eine Aufgabe, nur drei Wochen Zeit für die Lösung und nur 20 Euro fürs Material: das sind die Spielregeln des MacGyver Ideenwettbewerbs. Schülerinnen, Schüler und Studierende wetteifern in Teams mit selbst gebauten Maschinen um die eleganteste Lösung eines kniffligen Problems. Garantiert ein Riesenspaß für alle Beteiligten sowie für Fans und Zuschauer.

Institut für Dynamik und Schwingungen

■ Organisiere Dein Studium online! ^{Neu}

Studieren leicht gemacht: Wie stelle ich mir meinen Stundenplan zusammen und wo bekomme ich meine Lernmaterialien her? Wo sind die Räume, in denen meine Vorlesungen und Seminare stattfinden? Was muss ich als Studienanfänger wissen? Wie kann ich der Uni Feedback geben? Wir stellen Tools zur leichter Organisation des Studiums vor.

Sag's uns, Stud.IP, TUgether, Presse und Kommunikation

■ Das Universitätssprachenzentrum stellt sich vor

Die Abteilungen des Sprachenzentrums stellen sich vor und informieren über ihr Angebot. Testen Sie Ihr Sprachwissen im Quiz!

Sprachenzentrum

■ Unisport an der TU Braunschweig [♥]

Informieren Sie sich über das umfangreiche Programm des Sportzentrums. Wir bieten rund 200 Kurse in über 90 Sportarten pro Woche. Lassen Sie sich zu unserem vielfältigen Bewegungs- und Gesundheitsprogramm beraten.

Sportzentrum

■ Die Pillen für den Mann – hat Gesundheit ein Geschlecht? [♥]

Gesundheit ist ein universelles Gut für alle Menschen. Die Medizin orientiert sich häufig an der männlichen Biologie und an männlich geprägten Verhaltensmustern. Wir zeigen in einer Posterpräsentation, dass Gesundheit und Krankheit, z.B. Herz-Kreislauf-, Krebs-, psychische Krankheiten viel differenzierter sind.

Gleichstellungsbüro





Der Senat tanzt!

Staatstheater Tanz Braunschweig

12.00 - 14.00 Uhr, Senatssaal, Altgebäude, 1. OG

»Rasant, dynamisch, ausdrucksstark, mitreißend, explosiv« – so beschrieben Publikum und Presse die Aufführungen von Staatstheater Tanz Braunschweig. Die junge, neue Kompanie zeigt erstmalig beim TU-DAY Ausschnitte aus erfolgreichen Choreografien ihres Tanzdirektors Jan Pusch. Energie, die den ehrwürdigen Senatssaal mit moderner Tanztechnik und temporeichen Bewegungsexperimenten kurzzeitig in einen Ausnahmezustand versetzt.

Themenzelt Familie

Familienrallye (12 - 15 Uhr) mit Rollator und Kinderwagen über den Campus: Barrierefreiheit für Jung und Alt? Informationen und Gespräche für Kinder, Eltern, Alleinerziehende, Lebensgemeinschaften mit Kindern oder Pflegebedürftigen, Großeltern sowie pflegende Angehörige. Spiele, Schminken und Bewegung für die Kleinen.

Familienbüro und Verein TUBSundFamilie

Hochschulinformationsbüro – gewerkschaftliche Studierendearbeit

Was hat »Gute Arbeit« mit unserer Gesundheit zu tun? Wir stellen den DGB-Index-Gute-Arbeit vor und geben Infos zu unserer students@work-Beratung, zu Beruf, Praktikum, Job und Studienfinanzierung. Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften Braunschweig/SON

Die ver.di-Betriebsgruppe stellt sich vor

Was machen wir? Was sind unsere Angebote und Aktivitäten? Erfahren Sie, wo wir uns treffen und wie man mitmachen kann.

ver.di-Betriebsgruppe der TU Braunschweig

Nickelallergie durch Modeschmuck

Die Besucher können ihren eigenen Modeschmuck auf die Abgabe von Nickel überprüfen! Auszubildende zum Chemielaboranten informieren über die Ausbildung. Institut für Ökologische und Nachhaltige Chemie

Studio für Filmkunst

Das Studio für Filmkunst stellt sich vor. Studio für Filmkunst

»durchgedreht 24« Selbstfilmfest

Das einzigartige Filmfestival »durchgedreht 24« stellt sich vor.

»durchgedreht 24« Selbstfilmfest

e.lab – Elektroniklabor

Foyer Audimax

Das e.lab ist ein von der ags betriebenes Elektroniklabor in dem interessierte Studierende frei arbeiten können. Es werden verschiedene Elektronikprojekte vorgestellt. Arbeitsgemeinschaft für Studio- und Senderfragen (ags)

ags – Fernsehen zum Anfassen

Foyer Audimax

Im mobilen Fernsehstudio im Foyer des Audimax können Sie beim Liveschnitt des MacGyver-Ideenwettbewerbs über die Schulter schauen.

Arbeitsgemeinschaft für Studio- und Senderfragen (ags)

Die Universitätsbibliothek als Quelle für Gesundheits-/Arzneimittelinformation

11.30 Uhr, Vortrag, Universitätsbibliothek

Wegweiser durch den größten Bestand an moderner pharmazeutischer Literatur in Mitteleuropa, den die UB als Sondersammelgebiet der DFG betreut, und die virtuelle Fachbibliothek Pharmazie (ViFaPharm).

Apotheker Stefan Wulle, Universitätsbibliothek Braunschweig

Der Tiger ist krank:

Krankheit und Gesundbleiben im Kinderbuch

12.30 Uhr, Vortrag, Universitätsbibliothek

An Beispielen aus der Kinderbuchsammlung der UB wird die unterschiedliche Behandlung von Kranksein und Gesundbleiben im Kinderbuch der letzten 150 Jahre dargestellt. Dr. Beate Nagel, Universitätsbibliothek Braunschweig

Gart der Gesundheit: Heilpflanzen und ihre Abbildungen in der UB und auf dem Campus

Vortrag und Führung: 13.00 Uhr, Universitätsbibliothek

Heilpflanzen gehören zu den frühesten Beispielen botanischer Abbildungswerke, von denen Beispiele aus der Sammlung der UB gezeigt werden. In der Exkursion auf den Campus stellen wir unerwartete Vorkommen von verwilderten einheimischen, noch gebräuchlichen sowie längst obsoleten Heilpflanzen vor.

Prof. Dr. Dietmar Brandes, Universitätsbibliothek Braunschweig

Studienservice-Center Lounge

Studienservice-Center, Haus der Wissenschaft, Pockelsstr. 11

Im SC kann man neben Studienberatung, Online-Immatrikulation und Infos rund ums Studium die Balance zwischen An- und Entspannung wieder herstellen: Wii-Fitness-Spiele und Infos zum Thema Work-Life-Balance ermöglichen den Besuchern den Zustand »körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens«.

Studienservice-Center (SC)

Wie bewerbe ich mich richtig?

Foyer des Haus der Wissenschaft, Pockelsstr. 11

Neben allgemeinen Fragen rund um das Immatrikulationsamt werden insbesondere Fragen rund um die Bewerbung zum Wintersemester 2011/12 beantwortet.

Online-Bewerbungen können direkt neben dem Stand im Studienservice-Center durchgeführt werden.

Immatrikulationsamt

Studienberatung aus studentischer Sicht

Katharinenstraße, vor dem AstA / vor der Mensa

Alles, was für das Studium und das studentische Leben wichtig ist, könnt ihr hier von Kommilitonen höherer Semester erfahren: Wo bekomme ich alle Informationen her? Wie ist das Studium strukturiert? Wo muss ich besonders aufpassen? Wie binde ich Praktika ein? Wann kann ich gut ins Ausland gehen? Wo kann ich gut wohnen? Wo kann ich gut feiern?

Fachschaften und AstA



Schlaue Köpfe brauchen starke Partner

Der Braunschweigische Hochschulbund e.V. (BHB), der Förderverein der Technischen Universität Braunschweig, unterstützt seit neunzig Jahren die Carolino-Wilhelmina in ihrer Forschung und Lehre, in Studium und Weiterbildung.

Der BHB

- verleiht zum Beispiel Studien- und Doktorandenpreise für herausragende Leistungen, darunter den Heinrich-Büssing-Preis als wichtigsten Förderpreis für junge Forscher der Region,
- fördert studentische Initiativen & Vereinigungen,
- bietet mit seinen Veranstaltungen ein Forum für Kontakt und Meinungsaustausch zwischen der TU Braunschweig, Mitgliedern des BHB und den Entscheidern aus Wirtschaft und Politik,
- stellt jährlich eine namhafte Anzahl "Deutschlandstipendien" zur Verfügung.

Der BHB ist Hauptförderer des TU-DAY 2011.

Informieren Sie sich unter www.braunschweigischer-hochschulbund.de



Vorlesungen

siehe Übersicht S. 2

Entscheidung für ein Studium – Wege zur treffenden Wahl

11.15 Uhr, Hörsaal PK 11.2, 1. OG, Haus der Wissenschaft
Alle, die später studieren wollen, stehen vor einer Reihe nicht immer einfacher Entscheidungen. Der Vortrag gibt einen Überblick über wichtige Fragen und vermittelt Orientierungswissen, um sich im Dschungel der Antworten besser zurechtzufinden.

Stefan Kleefeldt, Zentrale Studienberatung

Kompaktstudium

Mathematik für Ingenieurwissenschaften ♥ Neu

11.30 Uhr, 14.15 Uhr, Hörsaal PK 4.4, Altgebäude
Studieninteressierte können ab 25. Juli 2011 die Mathematik der ersten beiden Semester in den drei Monaten vor Beginn des Studiums abhandeln – und so im doppelten Abiturjahrgang entspannter studieren. Wir stellen die Eckpunkte vor und beantworten Fragen.

Juliane Schmidt, Institut Computational Mathematics

Was machen eigentlich Bauingenieure?

11.30 Uhr, 14.30 Uhr, Hörsaal PK 4.3, Altgebäude
Vorstellung des Berufsbildes eines Bauingenieurs oder einer Bauingenieurin.

Prof. Dr. Michael P. Wistuba, Institut für Straßenwesen

Steh auf, nimm dein Bett und geh ... ♥ Neu

11.30 Uhr, Hörsaal SN 19.3, Altgebäude
Theologie denkt nach über die »Fülle des Lebens« für alle Menschen und die Liebe zum Leben. Theologen arbeiten in Ethik-Kommissionen aller großen Krankenhäuser mit. Kirchen warnen vor Arbeitsverhältnissen, die Menschen krank machen. Wir wollen zum Nachdenken anregen über einige Aspekte aus »Theologie und Gesundheit«.

Prof. Dr. Gottfried Orth,
Seminar für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

Abschalten –

Wie neue Moleküle gegen Krebs funktionieren ♥ Neu

11.30 Uhr, Hörsaal SN 19.1, Altgebäude
Ersatz von abgestorbenen Zellen ist lebensnotwendig. Zellteilung darf aber nicht unkontrolliert ablaufen, sonst entstehen Krankheiten, wie Krebs. Neue Behandlungskonzepte gegen Tumorerkrankungen verwenden Arzneistoffe, die die übermäßige Zellvermehrung gezielt abschalten. Wie das funktioniert, wird erklärt.

Prof. Dr. Conrad Kunick, Institut für Pharmazeutische Chemie

Zielkonflikte in der Gesundheitspolitik ♥ Neu

11.30 Uhr, Hörsaal SN 19.2, Altgebäude
Das Gesundheitswesen ist eines der spannendsten Konfliktfelder in der Politik. Fast jedes Jahr werden in mindestens einem größeren Reformpaket die politischen Rahmenbedingungen verändert. Warum gelingt es nicht, nachhaltige Strukturen zu verankern?

Prof. Dr. Nils C. Bandelow, Institut für Sozialwissenschaften

Wie läuft ein T. rex?

11.30 Uhr, Hörsaal PK 4.1, Altgebäude

Von den Dinosauriern des Erdmittellalters sind uns vor allem ihre Knochen erhalten geblieben. Deshalb wissen wir, wie sie ausgesehen haben, doch wie haben sie sich bewegt? Am Beispiel des berühmten Tyrannosaurus rex erläutern wir, wie die Forschung versucht, das Laufverhalten von Dinosauriern zu ermitteln.

Dr. Martin Bäker, Institut für Werkstoffe

Mentale Fitness – die Kraft der Motivation ♥

12.15 Uhr, Hörsaal PK 4.4, Altgebäude

Was motiviert uns? Was treibt uns an? Um ganzheitlich gesund zu bleiben, sollte sich im Idealfall das, was wir tun, mit dem, was wir in unserem tiefsten Inneren wollen, decken. Der Vortrag geht auf die drei großen Grundmotive Leistung, Macht und Anschluss ein und zeigt, wie Menschen auf berufliche Herausforderungen unterschiedlich reagieren.

Dr. Michael W. Busch,
Institut für Organisation und Führung

Titan – Der Werkstoff der Zukunft im Automobil?

12.15 Uhr, Hörsaal PK 4.1, Altgebäude

Titanlegierungen haben sich als hochfeste Leichtbauwerkstoffe in der Luftfahrt etabliert, doch kann man mit Titanbauteilen auch das Gewicht und damit den Kraftstoffverbrauch eines Autos verringern? Was würde ein solches Fahrzeug wohl kosten?

Carsten Siemers, Institut für Werkstoffe

Faszination Mobile Arbeitsmaschinen

12.15 Uhr, Hörsaal PK 4.3, Altgebäude

Täglich profitieren wir von mobilen Arbeitsmaschinen: Landmaschinen produzieren unsere Lebensmittel, unsere Straßen und Häuser wurden von Baumaschinen errichtet, mobile Arbeitsmaschinen gewinnen Rohstoffe für unsere Energie. Wir führen Sie in die faszinierende Welt dieser Maschinen.

Prof. Dr.-Ing. Thorsten Lang,
Institut für Landmaschinen und Fluidtechnik

Haut aus der Tube? ♥ Neu

12.15 Uhr, Hörsaal SN 19.1, Altgebäude

Züchtung von menschlicher Haut im Zellkulturlabor für die Transplantation und andere Anwendungen.

Prof. Dr. Christel Müller-Goymann,
Institut für Pharmazeutische Technologie

Ausgeglichenheit bei Kindern fördern ♥ Neu

12.15 Uhr, Hörsaal SN 19.3, Altgebäude

Es werden Bausteine des positiven Erziehungsprogramms Triple P vorgestellt, die Eltern dabei helfen sollen, ihren Kindern einen angemessenen Umgang mit Gefühlen beizubringen. Praktische Tipps für den Familienalltag!

Sylvia Harstick-Koll, Abteilung für Klinische Psychologie,
Psychotherapie und Diagnostik

Farben & Töne Neu

12.15 Uhr, Hörsaal PK 2.1, Pockelsstr. 2, Am Okerufer

Ein traditioneller chemischer Experimentalvortrag: Die Besucher erwartet ein kurzweiliges Potpourri aus brisanten, kuriosen, ästhetischen und auch wohlschmeckenden Experimenten aus der chemischen Hexenküche. Die Veranstaltung ist insbesondere für Kinder ab 5 Jahren ein Genuss!

Prof. Dr. Martin Bröring,
Institut für Anorganische und Analytische Chemie

WIR TREFFEN DEN KERN.

Fakten, Fragen und Antworten
für unsere Region.



Computer- und Robotertechnologie im OP der Zukunft ♥ Neu

12.30 Uhr, Hörsaal SN 19.2, Altgebäude

In der Chirurgie nimmt die Bedeutung von computer- bzw. roboterunterstützten Methoden immer weiter zu. Welche Vorteile bieten Computer und Roboter im OP? Wo liegen die Herausforderungen für Techniker und Ärzte? Welche Technologien existieren bereits und wie sieht die OP der Zukunft aus.

Dr.-Ing. Ralf Westphal,
Institut für Robotik und Prozessinformatik

Studium jetzt – Überblick über das TU-Studienangebot

12.30 Uhr, Hörsaal PK 11.2, 1. OG, Haus der Wissenschaft

Die Entscheidung für ein Studium ist gefallen, aber welcher Studiengang soll es sein? Der Vortrag gibt einen Überblick über das aktuelle Studienspektrum mit den Abschlussmöglichkeiten Bachelor und Staatsexamen.

Reinhard Böhm, Zentrale Studienberatung

Gesund und erfolgreich studieren an der TU Braunschweig, Teil 1 ♥ Neu

13.00 Uhr, Hörsaal PK 4.3, Altgebäude

Stellt die Umstellung der Studiengänge auf Bachelor und Master tatsächlich eine erhöhte Studienbelastung dar? Die Studie »Gesund und erfolgreich in Braunschweig studieren« liefert die Antworten.

Daniela Fingerhut, Yvonne Heise,
Sportzentrum / Betriebliche Gesundheitsförderung

Wie man mit Zahlen lügt – eine Anleitung für den Alltag

13.00 Uhr, Hörsaal PK 4.1, Altgebäude

Egal ob Medien, Wissenschaft oder Politik – wer Argumente benötigt, verwendet Zahlen und Statistiken, um seine Meinung zu untermauern. Zahlen sind schließlich unbestechlich und objektiv. Doch ist das wirklich so? Wir zeigen Tricks, wie man mit Zahlen täuschen, lügen und betrügen kann.

Dr. Martin Bäker, Institut für Werkstoffe

Sprengstoff fürs Herz ♥ Neu

13.00 Uhr, Hörsaal SN 19.1, Altgebäude

Was hat Alfred Nobels Erfindung des Dynamits mit modernen Herzkreislaufmedikamenten zu tun? Gab es 1998 einen »Viagra-Nobelpreis«? Hilft oder schadet der früher angewandte Aderlass bei Herz-Kreislaufkrankungen?

Prof. Dr. Sönke Behrends, Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Klinische Pharmazie

Von der Schule zur Uni:

Bewerbung – Zulassung – Einschreibung

13.15 Uhr, Hörsaal PK 11.2, 1. OG, Haus der Wissenschaft
Was muss auf dem Weg von der Bewerbung bis zur Studienplatzvergabe beachtet werden? Der Vortrag informiert über Bewerbungsmodalitäten und den Ablauf des Zulassungsverfahrens. Es werden wichtige Begriffe erklärt und Missverständnisse aufgeklärt.

Kai Brunzel, Immatrikulationsamt

Gesund und erfolgreich studieren an der TU Braunschweig, Teil 2 ♥ Neu

13.30 Uhr, Hörsaal PK 4.3, Altgebäude

Abgeleitet von der Studie »Gesund und erfolgreich in Braunschweig studieren«, präsentiert das Sportzentrum Wege und Möglichkeiten für ein gesundes und erfolgreiches Studium.

Mathias Steiln, Sportzentrum

Angst – hilfreiches Signal oder Störungsquelle? ♥ Neu

13.30 Uhr, Hörsaal SN 19.3, Altgebäude

Angst begleitet uns unser Leben lang. Als hilfreiches Signal bewahrt sie uns vor risikoreichen Unternehmungen, die unser Überleben gefährden könnten. Aber sie kann uns auch lähmen und unsere Lebensqualität beeinträchtigen. Strategien zur Bewältigung und Selbsthilfemaßnahmen sind gefragt.

Prof. a.D. Dr. Ingeborg Wender,
Institut für Pädagogische Psychologie

Höher, schneller, weiter – Rekorde im Bauwesen

13.30 Uhr, Hörsaal PK 4.3, Altgebäude

Täglich gibt es Berichte zu neuen Superleistungen im Bauwesen. Es werden die aktuellen Rekordhalter im Brücken-, Tunnel- und Hochbau vorgestellt.

Waldemar Krakowski,
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz

Dr. med. Computer – Informatik in der Medizin ♥

13.30 Uhr, Hörsaal SN 19.2, Altgebäude

Was kann Informatik in der Medizin bewirken? Können Krankheiten durch Informatik-Werkzeuge und Informatik-Methoden geheilt werden? Gibt es einen »Dr. med. Computer«?

Nathalie Gusew, Nina Reichwaldt,
Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

Schnupperkurse des Sprachenzentrums

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Italienisch	Buongiorno! Italienisch für Anfänger Elisabetta Ruggerini 12.20-12.50 Uhr, Hörsaal PK 4.2, Altgebäude
Chinesisch	Ni hao! Einführung in die chinesische Sprache und Kultur Dr. Wenliang Yang 12.20-12.50 Uhr, Hörsaal SN 19.5, Altgebäude
Französisch	Le Corps Humain Catherine Jaeger 13.00-13.30 Uhr, Hörsaal SN 19.5, Altgebäude
Spanisch	Hablas español Margarita Perez Crespo 13.40-14.10 Uhr, Hörsaal PK 4.2, Altgebäude
Schwedisch	Vad kul! Jag pratar redan lite svenska Anneli Lindfors 13.40-14.10 Uhr, Hörsaal SN 19.5, Altgebäude
Portugiesisch	Einführung in die portugiesische Sprache Maria de Lurdes Apel 14.20-14.50 Uhr, Hörsaal PK 4.2, Altgebäude
Russisch	Sprachen lernen – wie wäre es mit Russisch? Dr. Klara Barnesberger 14.20-14.50 Uhr, Hörsaal SN 19.5, Altgebäude
Japanisch	Einführung in die japanische Sprache und Kultur Dr. Jürgen Knust 15.00-15.30 Uhr, Hörsaal SN 19.5, Altgebäude

Uni auf Droge? ♥ Neu

13.45 Uhr, Hörsaal SN 19.1, Altgebäude

Bei einer Umfrage der Zeitschrift »Nature« gaben 20 % der Befragten an, schon einmal Substanzen zur reinen Leistungssteigerung eingenommen zu haben. Kann man als gesunder Mensch überhaupt vom sogenannten Neuroenhancement profitieren?

Jan Robert Krähling, Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Klinische Pharmazie

Kann eine Posaune eigentlich nur laut spielen?

13.45 Uhr, Hörsaal PK 4.1, Altgebäude

Im Orchester finden sich die Blechbläser in den hinteren Reihen, sind aber dennoch gut zu hören. Doch wie funktioniert eigentlich eine Posaune? Eine Einführung in die akustischen Grundlagen und technischen Möglichkeiten von Blechblasinstrumenten und eine praktische Demonstration mit verschiedenen Posaunen.

Carsten Siemers, Institut für Werkstoffe

Streifzüge durch die Probleme der Wahrnehmung ♥ Neu

14.00 Uhr, Hörsaal SN 19.4, Altgebäude

Kann, sollte oder darf man ein naiver Realist sein? Viele Menschen denken, die Welt sei so wie wir sie wahrnehmen. Der Vortrag zeigt, dass Wahrnehmung ein komplexes Zusammenspiel von Welt, Auge und Gehirn ist.

Dr. Alexander Strahl,
Abteilung Physik und Physikdidaktik

Studienfinanzierung ohne Sackgasse

14.00 Uhr, Hörsaal PK 11.2, 1. OG, Haus der Wissenschaft

Studienfinanzierung ist auch ohne Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz möglich. Verschiedene Wege zur Finanzierung von Studienbeiträgen und des eigenen Lebensunterhalts werden realistisch und praktikabel vorgestellt.

Heiko Oertel, Immatrikulationsamt



■ **Heavy Metal – von der Alchemie zur Chemotherapie** ♥ Neu

14.15 Uhr, Hörsaal SN 19.1, Altgebäude

Metalle spielen eine wichtige Rolle im lebenden Organismus. Weithin bekannt sind ihre Funktionen als Mineralstoffe und Spurenelemente aber auch als Gifte. Wir nehmen Sie auf einen Spaziergang durch Geschichte und Gegenwart biologisch und therapeutisch aktiver Metallverbindungen mit.
Prof. Dr. Bettina Wahrig, Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften,
Prof. Dr. Ingo Ott, Institut für Pharmazeutische Chemie

■ **Neue Implantate – Chemiker lernen von der Natur** ♥ Neu

14.30 Uhr, Hörsaal SN 19.2, Altgebäude

Chemie und Biologie kommen sich näher und Chemiker lernen von der Natur. Es wird gezeigt, wie Bauprinzipien aus der Natur dafür verwendet werden können, Implantate zu verbessern, um die Integration in das umliegende Gewebe zu verbessern oder die bakterielle Besiedlung und damit die Gefahr von Infektionen zurückzudrängen.
Prof. Dr. Henning Menzel, Institut für Technische Chemie

■ **Knochen: Wunderwerkstoff der Natur** ♥ Neu

14.30 Uhr, Hörsaal PK 4.1, Altgebäude

Knochen ist ein hoch belastbares Material, dessen spezifische Festigkeit mit Stählen vergleichbar ist oder diese sogar übertrifft. Zudem lebt Knochen, kann sich an äußere Belastungen anpassen und sogar Brüche verheilen. Wie gelingt es der Natur, einen solchen Werkstoff zu konstruieren? Was passiert im Körper, wenn ein Knochenbruch verheilt?
Dr. Martin Bäker, Institut für Werkstoffe

■ **»Ich kann nicht mehr!« – Leistungsdruck und Stress bei Kindern und Jugendlichen** ♥ Neu

14.30 Uhr, Hörsaal SN 19.3, Altgebäude

In den letzten Jahren wird in den Medien verstärkt über Leistungsdruck und Stress bei Kindern und Jugendlichen diskutiert. Einerseits wird beklagt, Kinder und Jugendliche würden sich nicht mehr anstrengen, andererseits wird berichtet, dass stressbezogene Symptome zugenommen hätten. Was stimmt denn nun?
Prof. Dr. Barbara Jürgens, Institut für Pädagogische Psychologie

■ **Soziales rund ums Studium**

14.45 Uhr, Hörsaal PK 11.2, 1. OG, Haus der Wissenschaft

Der Vortrag zeigt Lösungsmöglichkeiten, wenn Studierende in finanzielle Notlagen geraten und bei Studienbedingungen in Zusammenhang mit Kindererziehung oder Krankheit. Wir beraten, wann Studierende Wohnge- oder Sozialleistungen beanspruchen können.
Jessica Bangisa, Studiensevice-Center

■ **Kamerun – Situation der Studierenden aus Kamerun**

15.00 Uhr, Hörsaal PK 4.4, Altgebäude

Erfahren Sie mehr über die Situation der kamerunischen Studierenden in Deutschland.
Kamerunische Studierendenvereinigung



■ **Johanniskraut – das pflanzliche Antidepressivum** ♥ Neu

15.15 Uhr, Hörsaal SN 19.1, Altgebäude

Viele Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen enthalten Extrakte aus dem Johanniskraut. Die Inhaltsstoffe dieser Arzneipflanze sind zum Teil so komplex, dass sie nicht im Labor synthetisiert werden können. Wir wollen wissen, wie die Pflanze diese Aufgabe löst, und untersuchen die beteiligten Enzyme und Gene.
Prof. Dr. Ludger Beerhues, Institut für Pharmazeutische Biologie

■ **Ersatzteile im menschlichen Körper – Titan als Werkstoff in der Medizintechnik** ♥ Neu

15.15 Uhr, Hörsaal PK 4.1, Altgebäude

Leicht kann man sich beim Skifahren eine Verletzung von Knochen und Gelenken zuziehen, doch auch einfache Stürze führen bei älteren Menschen häufig zu komplizierten Brüchen. Titanwerkstoffe werden seit einigen Jahren verstärkt in der Medizintechnik zur Knochenheilung und wenn nötig für Implantate eingesetzt.
Carsten Siemers, Institut für Werkstoffe

■ **Glühlampe, Energiesparlampe, was dann?** ♥ Neu

15.15 Uhr, Hörsaal SN 19.4, Altgebäude

Seit 2009 wird der Verkauf von Glühlampen eingeschränkt. Stattdessen werden Energiesparlampen empfohlen, die länger halten und weniger Energie verbrauchen, aber wegen ihres Gehalts an Quecksilber nicht unproblematisch sind. Die Zukunft gehört den LED-Lampen.
Prof. Dr. Andreas Hangleiter, Institut für Angewandte Physik

■ **Der Bachelor-Abschluss – und was dann?**

15.30 Uhr, Hörsaal PK 11.2, 1. OG, Haus der Wissenschaft

Bachelor ist der erste berufsqualifizierende Abschluss, den man an deutschen Hochschulen erreichen kann. Es werden Wege nach dem Bachelorstudium aufgezeigt und Masterstudiengänge im Überblick vorgestellt.
Dr. Ferdinand Esser, Zentrale Studienberatung

■ **Die Zukunft wird alt – Arbeiten im Team** ♥ Neu

15.30 Uhr, Hörsaal SN 19.3, Altgebäude

Demographischen Wandel als Chance nutzen, für das Alter sensibilisieren und interdisziplinäre Zusammenarbeit anwendungsnahe, hochschul- und fachübergreifend fördern. Die Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) stellt ein Konzept vor, in dem Studierende an gesellschaftsrelevanten Themen arbeiten.
Anna Jankowski, Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik

■ **Gewürz- und Arzneipflanzen: eindrucksvolle Arsenal der chemischen Selbstverteidigung von Pflanzen** ♥

16.00 Uhr, Hörsaal SN 19.1, Altgebäude

Pflanzen können ihren Feinden nicht einfach durch Flucht entkommen. Sie haben andere Verteidigungsstrategien entwickelt. Neben dem mechanischen Schutz, z.B. Dornen, besitzen Pflanzen ein großes Arsenal chemischer Abwehrstoffe. Es werden chemische Verteidigungsstrategien und pflanzliche »Kampfstoffe« vorgestellt.
Prof. Dr. Dirk Selmar, Institut für Pflanzenbiologie

■ **Entzaubert Wissenschaft die Welt? Die Geschichte des Regenbogens** ♥ Neu

16.00 Uhr, Hörsaal PK 4.1, Altgebäude

Zerstört es die Schönheit eines Regenbogens, wenn wir ihn nur als Lichtbrechung verstehen? In diesem Vortrag betrachten wir den Regenbogen mit den Augen der Wissenschaft und sehen, dass seine Erklärung den Mythen und Erzählungen an Faszination nicht nachsteht.
Dr. Martin Bäker, Institut für Werkstoffe

■ **Vorlesungen im Biozentrum, S. 8**

■ **Vorlesungen im Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte, S. 14**

Weitere Stationen

■ Fiktion trifft Wissenschaft!

11.00-12.00 Uhr, Abt-Jerusalem-Str. 7, Institut für Finanzwirtschaft, CIP-Pool (1. OG, links)
Kann Bart Simpson einen Bankrun auslösen? Kann Stanley's Geld einfach verschwinden? Und wie treibt man mit kaltgepresstem Orangensaft die Dukes in den Ruin? Diese und andere Szenen aus Filmen sollen auf Herz und Nieren geprüft werden – real oder doch nur Fiktion?
Mirko Jungmann, Institut für Finanzwirtschaft

■ Mitgliederversammlung des

Ehemaligenvereins Alumni-Bau Carolo-Wilhelmina e.V. Neu
14.00 Uhr, Hörsaal PK 4.111 (Lehrstudio), Altgebäude, 1. OG
Der Ehemaligenverein der Bauingenieure, Wirtschaftsingenieure/Bau und Umweltingenieure hält seine Mitgliederversammlung ab. Die Mitglieder des Ehemaligenvereins und Interessierte sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Alumni-Bau Carolo-Wilhelmina e. V.

■ Spezialitäten aus Kamerun

ab 12.00 Uhr, Schleinitzstraße
Probieren Sie Speisen aus Kamerun!
Kamerunische Studierendenvereinigung

■ Westafrikanisches Trommeln Neu

13.00, 13.45, 14.30 Uhr, Musiksaal, Pockelsstr. 11, 5. OG
Die Djembé erfreut sich u.a. in Europa seit Jahren wachsender Popularität. Sie wird in Westafrika neben den Basstrommeln als traditionelle Trommel gespielt und begleitet die Menschen dort durch ihren Alltag. Hier bringt das Trommeln Menschen zusammen und lässt etwas Gemeinsames entstehen.

Seminar für Musik und Musikpädagogik

■ Entspannung pur – Cafézinho und Raum der Stille ♥ Neu

Evangelische Studierendengemeinde, Pockelsstr. 21
Als Sofortmaßnahmen zum Stressabbau rät die Karrierebibel: »Führen Sie Selbstgespräche« und »Schalten Sie ab«. Wir bieten genau das: Im Raum der Stille ist Platz für Abschalten und leise Selbstgespräche. Wer beides lieber in Gesellschaft tut, kann das im Cafézinho bei einer Tasse Kaffee oder Tee tun.

*Evangelische Studierendengemeinde und
Katholische Hochschulgemeinde*

■ Tag der offenen Tür beim Corps Teutonia-Hercynia!

Corps Teutonia-Hercynia, Gaußstr. 18
Erfahrungsaustausch mit älteren Semestern, Führungen durch das Haus mit Studentenwohnheim sowie Vorstellung des Corps mit seiner 140-jährigen Geschichte.
Corps Teutonia-Hercynia

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Fallersleber-Tor-Wall 23

■ 10.30 Uhr, Seminar: Die Welfen in Niedersachsen:

Skandal bei Hof-Herzoginnen und Mätressen an den Höfen in Hannover und Braunschweig Neu

Bei der Betrachtung der welfischen Geschichte stehen ganz die Frauen im Mittelpunkt, jedoch nicht die Fürstinnen, sondern vor allem ihre Konkurrentinnen. Es wird gezeigt, dass die Institution der Mätresse gesellschaftspolitisch durchaus anerkannt war.

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte

■ 13.00 Uhr: Führung durch das Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte Neu

Nach dem abgeschlossenen Umbau informieren wir über die Neueinrichtung und die Geschichte des Hauses.

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte

■ 13.30 Uhr, Vortrag: Richard Dedekind Braunschweiger Mathematiker und Schüler von C. F. Gauß Neu

Wir berichten über das Leben und Wirken des berühmten Braunschweiger Mathematikers Richard Dedekind.

Prof. Dr. Thomas Sonar, Institut Computational Mathematics

■ 14.15 Uhr, Vortrag: Schulwandkarten und -bilder als Geschichtsquellen: ein Sammlungs- und Forschungsbericht Neu

Das Projekt zur Nutzung von historischen Schulwandkarten und Wandbildern für den Unterricht, die zunehmend als Unterrichtsmaterial durch neue Medien ersetzt werden, wird vorgestellt. Diese Karten und Bilder sind zugleich Geschichtsquellen ihrer Entstehungszeit.

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte

■ 15.00 Uhr, Vortrag: Geschichten aus der Geschichte des Collegium Carolinum Neu

Der Vortrag gibt Einblick hinter die Kulissen des Alltags der Professoren des Collegium Carolinum und ihren Familien und spürt unterhaltsame Anekdoten aus dem Studentenalltag auf.

Dr. Angela Klein, Braunschweigisches Landesmuseum

■ 15.45 Uhr, Vortrag: Mathematische Sauereien

Was alles passieren kann, wenn man Mathematik benutzt!

Prof. Dr. Thomas Sonar, Institut Computational Mathematics

■ 16.30 Uhr, Vortrag: Fallersleber Straße/Fallersleber-Tor-Wall: Straßengeschichte – Geschichten von der Straße Neu

Die Fallersleber Straße war seit dem Mittelalter eine wichtige Handels- und Ausfallstraße Braunschweigs, so dass ihre Betrachtung zahlreiche Momente der Stadtgeschichte widerspiegeln, während der Fallersleber-Tor-Wall einen Einblick in die Geschichte der Wallanlage bietet, die durch Peter Joseph Krahe im 19. Jahrhundert geschaffen wurden.

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte

Musik, Sport und mehr

Von 11 bis 17 Uhr legt DJ-MH auf dem Forumsplatz aktuelle Musik auf. Dazwischen treten Sport-, Kultur- und Musikgruppen der TU Braunschweig auf.

■ 11.00 Uhr, Bühne Forumsplatz
excelsior jazzmann: dixieland music

■ 11.30 Uhr, Bühne Forumsplatz
Pausenexpress – Das Mittagstief überwinden

■ 12.00 Uhr, Bühne Forumsplatz
Westafrikanisches Trommeln

■ 12.00 - 14.00 Uhr, Senatssaal, Altgebäude, 1. OG
Der Senat tanzt! Staatstheater Tanz Braunschweig

■ 12.30 Uhr, Bühne Forumsplatz
Akablas – Von Evergreens über Filmmusik bis hin zu Potpourris aus Rock & Pop

■ 13.00 Uhr, Aula, Haus der Wissenschaft
TU-Orchester – Mobil sein, sicher ankommen
Eine sinfonische Verkehrserziehung

■ 13.15 Uhr, Bühne Forumsplatz
Pausenexpress – Direkt vor Ort und sofort!

■ 13.30 Uhr, Bühne Forumsplatz
Alhama – Bauchtanz mit klassischen und modernen Elementen

■ 14.00 Uhr, Bühne Forumsplatz
Fuego de la noche –
Spanische und lateinamerikanische Tänze

■ 14.30 Uhr, Bühne Forumsplatz
Modenschau mit afrikanischer Kleidung

■ 15.00 Uhr, Bühne Forumsplatz
Pausenexpress – Direkt vor Ort und sofort!

■ 15.30 Uhr, Bühne Forumsplatz
DynaMixx – Die neue ShowAerobic Gruppe

■ 16.00 Uhr, Bühne Forumsplatz
Ideenwettbewerb MacGyver. Große Siegerehrung, Vorführung der prämierten Maschinen

■ 16.30 Uhr, Bühne Forumsplatz
Salsa-Show »Juegalo Baccardi«

■ 17.00 Uhr, Bühne Forumsplatz
Abschluss

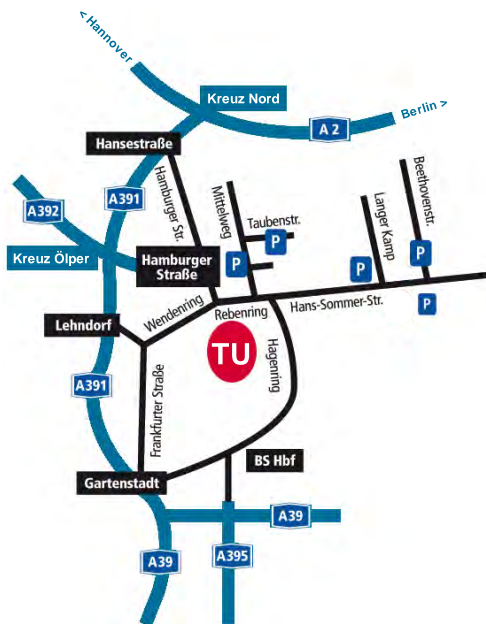
■ ab 17.30 Uhr, Architekturgarten, hinter dem Altgebäude
Abschlussfeier mit Musik von DJ MH

Und so geht's nach dem TU-DAY weiter:

■ 20.00 Uhr, Aula, 3. OG, Haus der Wissenschaft
**Science Slam im Wissenschaftsjahr
Gesundheitsforschung**

Regionalentscheidung Nord – in zehn Minuten bringen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschungsthema auf spannende, unterhaltsame und verständliche Art auf den Punkt. Im Anschluss bewertet das Publikum die Darbietung und bestimmt den Slam-Champion.

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH



Anfahrt

Am 2. Juli 2011 wird die Zufahrt zum Zentralbereich der TU Braunschweig für PKW nicht möglich sein. Parkplätze in der Umgebung und Fahrrad-Parkplätze sind im Lageplan gekennzeichnet. Da der Parkraum begrenzt ist, empfehlen wir, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen:

Öffentliche Verkehrsmittel

Zentralcampus

- Straßenbahn-Linien M 1 und M 2 bis Haltestelle »Mühlenpfordtstraße«
- Bus-Linien M 19 und M 29 bis Haltestelle »Pockelsstraße«

Institut für Straßenwesen, Beethovenstr. 51b

- Hauptbahnhof → Beethovenstr., Bus M 19 (Ri. Braunschweig Hbf)
Umsteigen Gliesmaroder Str., Bus 3 E/M 3 (Ri. Moorhüttenweg) bis Mozartstr., Fußweg zur Beethovenstr. 5 Min. oder Umsteigen Jasperallee, Bus 443 (Ri. Querum) bis Beethovenstr.
- Pockelsstr. → Beethovenstr., Bus M 29 (Ri. Braunschweig Hbf)
Umsteigen Gliesmaroder Str., Bus 3 E/3 (Ri. Moorhüttenweg) bis Mozartstr., Fußweg zur Beethovenstr. 5 Min. oder Umsteigen Gliesmaroder Str., Bus 443 (Ri. Querum) bis Mozartstr., Fußweg zur Beethovenstr. 5 Min.



Änderungen im Programm behalten wir uns vor.
Das gesamte Programm finden Sie auch im Internet unter

www.tu-braunschweig.de/tuday

